

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836**

73 (13.3.1836)

## Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 73.

**Literarische Anzeigen.**  
Als Confirmationsgeschenk empfehlen wir:  
**Luther's**  
**Geistliche Lieder.**  
Paraphrasirt und praktisch behandelt.

Als

ehreuvolles Denkmal dieses Mannes  
und christliches Erbauungsbuch.

Zum Druck befördert von  
**Wilhelm Riedel,**

Königl. baier. Pfarrer und Schulinspektor zu Pfuhl.

Ausgabe Nr. 1 in elegantem Umschlag geheftet mit einem  
Kupfer von Rosmäsler. Preis 1 fl. 30 kr. rhein.  
Ausgabe Nr. 2 Preis 54 kr. rhein.

Wenn wir in der Erinnerung an den Zeitpunkt, der die Freiheit der Geister begründete, das Glück reiner Erkenntnis und selbstständiger Empfindung vorbereitete, nach allen Seiten Luther als den Mann zu ehren haben, der hiezu den Anstoß gab und die Möglichkeit zeigte; so finden wir für ihn gewiß kein entsprechenderes Denkmal, als seine gemüthvollen Lieder, in welchen das Resultat seiner gewissenhaftesten Forschungen, seiner eigenen und seiner Lebensprüfungen uns mit dem erbebenden Vertrauen gegeben wird, welches allein die Frucht frommen Sinnes und religiösen Bestrebens seyn kann; und welches zugleich, aus des Lebens höchsten Höhen und tiefsten Tiefen gefaßt, für alle Erfahrungen und Eindrücke, sie seyen freudig oder traurig, den richtigen Haltspunkt uns bietet. — Für jeden Christen und für jeden Menschen also, so wie für alle Zeiten, kann diese Sammlung von Luther's geistlichen, so seelenvollen, als für alle Lagen und Fälle des Lebens berechneten Lieder nicht anders als ein sehr erwünschtes und willkommenes Haus-, Trost- und Lehrbuch seyn, dessen Besitz durch diese Ausgabe in ihrer freundlichen, für jedes Alter brauchbaren Ausstattung durch ihren billigen Preis so sehr erleichtert, und als Festgeschenk gewiß vorzüglich angemessen und willkommen ist.

Heidelberg, im März 1836.

August Schwald's  
Universitäts-Buchhandlung.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und in den Buchhandlungen der Gebrüder Gross in Karlsruhe, Freiburg und Heidelberg zu haben:

Allgemeine, wohlfeile  
**Volks-Bilderbibel,**

oder

die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments,

nach der Uebersetzung Dr. Martin Luther's.

Mit mehr als 500 schönen, in den Text eingedruckten Abbildungen.

1ste bis 4te Lieferung. Preis à 18 kr. (Stereotyp-Prachtausgabe.)

Dieses vortreffliche Bibelwerk findet die allgemeinste Anerkennung; nur erst seit wenigen Monaten publizirt, ist seine Auflage im Verein mit der gleichzeitig mit ihm erscheinenden katholischen Bilderbibel auf 13,500 Exemplare gestiegen. Nur allein die erste Herstellung der herrlichen Abbildungen in den feinsten, von den berühmtesten Londoner und Pariser Zeichnern und Graveurs gefertigten Holzschnitten, hat die Summe von 20,000 Thalern in Anspruch genommen. Papier und Schrift sind von großer Schönheit und die Einrichtung äußerst bequem und geschmackvoll.

Wichtiges Werk der Zeitgeschichte.

**Memoiren des Friedensfürsten**

— Don Manuel Godoy —

Herzogs von Alcubia, Fürsten von Bassano, Grafen von Evoramonte, vormaligen Ministers des Königs von Spanien, Generalissimus seiner Armeen, Großadmirals &c.

Unter den Augen des Fürsten nach dem spanischen Manuscript ins Französische übersezt

von

**J. G. D'Espérandieu,**

Oberlieutenant des Generalstabes.

Aus dem Französischen

von

**Dr. A. Diezmann.**

(Vollständig in 4 Bänden mit 6 Portraits.)

Erster Theil.

Leipzig bei Chr. E. Kollmann.

Geheftet 1 Thlr.

Selten wurden dem Publikum wichtigere Denkwürdigkeiten anvertraut. Als erster Minister, Generalissimus der Armee und Großadmiral hat der Friedensfürst die Hauptrolle in den Begebenheiten gespielt, deren Züge er hier entwirft. Es sind nicht isolirte Erinnerungen und persönl.

liche Episoden, es ist die ganze Geschichte der Halbinsel vom Jahre 1792 bis 1808. Von dieser Zeit bis zum Jahre 1830 verändert sich zwar die Natur der Begebenheiten, aber das Interesse des Buchs nimmt noch zu. Nicht ohne lebhafteste Theilnahme wird man diesen von solcher Höhe herabgestiegenen Fürsten während einer Reihe von zwanzig Jahren, mitten unter den Verfolgungen, deren Opfer er wurde, seinem legitimen und unglücklichen Monarchen treu bleiben, und aus Achtung vor ihm stillschweigen sehen; aber zugleich sind wir ihm Dank schuldig, daß er den Muth hat, noch bei Lebzeiten seinen Zeitgenossen die Wahrheit ohne Furcht und Zurückhaltung zu enthüllen. Man findet in seinen Memoiren die wichtigsten Aufschlüsse, und die Geschichte der Halbinsel gestaltet sich in manchen Punkten ganz anders.

Vorräthig in der W. Creuzbauer'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Von dem in unserm Verlage erscheinenden periodischen Werke:

## Rechtssfälle

mit Entscheidungen der französischen und belgischen Gerichtshöfe, zur Erläuterung des französischen Civilrechts mit Rücksicht auf das badische Landrecht herausgegeben

von

Ludw. Lauckhard,

großherzogl. Ministerialrath in Karlsruhe.

Subscriptionspreis für den Band von 3 Heften 3 fl. 36 kr. ist das erste Heft des zweiten Bandes,

oder Jahrgang 1836, erstes Heft,

vor Kurzem verandt worden.

Eine reichhaltige und wohlgeordnete Auswahl solcher Fälle, die für den Praktiker von dem höchsten Interesse sind, gediegene Bearbeitung mit Benützung aller ausgezeichneten französischen Werke, welche bis zur neuesten Zeit über das französische Civilrecht erschienen, haben diesem neu beginnenden Werke wohlverdiente Anerkennung und schon sehr günstige öffentliche Beurtheilungen erworben. Da der erste Band nun vollständig ist, und der zweite Band bereits angefangen hat, so halten wir es für angemessen, nochmals zur Subscription einzuladen, mit dem Bemerkten, daß man sich entweder direkt an die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung wenden wolle, oder auch in jeder andern Buchhandlung des Großherzogthums Baden Exemplare, so wie eine ausführliche Anzeige über Plan und Inhalt dieses Werkes finden kann.

Mannheim, im März 1836.

Schwan und Göb'sche  
Büchhandlung.

## Für Mühlenbesitzer und Mühlbauer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Karlsruhe bei G. Braun):

### Die neuesten und wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen an den verschiedenen Arten der M ü h l e n,

als: Wasser-, Wind- und Thiermühlen, insbesondere der Mahl-, Del-, Pulver-, Loh-, Walk-, Papier-, Schneide-, Schleif- und Polirmühlen, und Beschreibung einiger neuen hydraulischen Maschinen. Mit voranstehenden gemeinnützigen Belehrungen über die Mühlen überhaupt, zur vortheilhaften Betreibung derselben in den jetzigen Zeiten, und einer Anleitung, schadhafte Mühlen wieder herzustellen, und alte nach neuer Art zu verbessern. 2 Bände. Von Kuhnert. Dritte, verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Mit 496 lithographirten Abbildungen. gr. 8. Preis 8 fl. 24 kr.

Dieses Werk, das den allgemeinsten Beifall gefunden hat, erscheint hier in einer neuen, sehr verbesserten Auflage, welche mit den bis auf die neueste Zeit im Bau der verschiedenen Arten von Mühlen gemachten wichtigen Erfindungen und Verbesserungen bereichert ist. Der zweite Band enthält unter andern auch die neuen englischen und amerikanischen Getreidemühlen.

Von Herschel's außerordentlich merkwürdigen Berichten über die Resultate seiner Beobachtungen des Mondes, dessen Gegenstände, als:

Pflanzen, Thiere und menschenähnliche beflügelte Wesen durch großartige optische Vorrichtungen von diesem berühmten Astronomen bis auf 80 Yards uns nahe gebracht sind, und folglich deutlich erkannt werden können, ist so eben eine deutsche Uebersetzung erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Karlsruhe und Baden in der D. R. Marr'schen Buchhandlung). Preis 45 kr.

Bei J. C. Krieger in Kassel ist so eben erschienen und in Karlsruhe, Freiburg und Heidelberg in den Gebrüder Gross'schen Buchhandlungen zu haben:

Statistik der deutschen Gymnasien für das Jahr 1835. Von Prof. Dr. Brauns und Dr. Theobald, ordentl. Hauptlehrern am Gymnasium zu Kassel. gr. 8. (13½ Bogen) broschirt. Preis 1 fl. 30 kr.

### Empfehlendes Zeugniß.

Unterfertigte finden sich veranlaßt, dem Georg Studer, Grobuhrenmacher von Rothenfels, im Murgthale, das wohlverdiente Zeugniß auszustellen, daß derselbe vor zwei Jahren eine ganz neue Kirchenguhr in die hiesige Pfarrkirche verfertigte, und sowohl durch Billigkeit des Affordes, als auch vorzüglich durch

akkord- und kunstmäßige Ausfertigung dieses soliden Werkes unsere vollkommene Zufriedenheit verdiente, und wir denselben zu derartigem Uhrenbau allen resp. Behörden bestens empfehlen dürfen.

Ulm, bei Oberkirch, den 6. März 1836.

Dors, Pfarrer.

H. Brandstetter, Bürgermeister.

Nr. 608. Rappena. (Salzfackellieferung.) Die Lieferung von 10,000 Stück Salzfäden, welche in den Monaten Mai und Juni d. J., je zu 5000 Stück, zu geschehen hat, wird hiermit im Weg der Commission vergeben. Das Getüch der Säcke kann von Hanf- oder Flachswerg seyn; dem erstern wird jedoch bei gleichem Faden der ihm angemessene Vorzug im Preise gegeben. Die Dimensionen der Säcke sind folgende: die Länge beträgt 4 Fuß 4 Zoll, die Breite 2 Fuß (nach neu badischem Maß).

Die Art der Näherei ist am Mustertuch zu sehen; ebenso die Stärke und Länge der Sackbandschüre, die jedem Sack beizubinden sind, und deren 210 Stück auf ein Pfund gehen.

Jedem Lieferungslustigen stehen die Probefäden, nach welchen die Lieferung auf das Pünktlichste zu geschehen hat, sowohl hier, als bei den Bürgermeisterämtern von Berthheim, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Tahr und Freiburg zur Einsicht bereit. In den Angeboten, welche bis zum 15. April d. J. mit der Aufschrift: „Salzfackellieferung“ versiegelt einzusenden sind, ist der Preis der franco zur hiesigen Saline gelieferten Säcke per 100 Stück anzugeben. Die näheren Bedingungen, Verzögerung in der Anlieferung betreffend, können jederzeit hier eingesehen werden.

Rappena, den 5. März 1836.

Großherzogliche Salinerverwaltung.  
v. Ehrismar.

Steinbach. (Hausversteigerung.) Die Wittve des Apothekers Landolin Knecht zu Steinbach, Amts Bühl, ist geneigt, ihr allda besitzendes zweistöckiges, an der Landstraße gelegenes Wohnhaus, nebst der mit einem Realprivilegium versehenen Apotheke, so wie 2 Viertel Garten, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich unmittelbar an sie selbst wenden, hätten jedoch bei Anfragen durch Briefe das Porto auf sich selbst zu fragen.

Steinbach, den 4. März 1836.

Bender,  
Theilungskommissär.

Ubstadt. (Gasthausversteigerung.) Das Gasthaus zum Löwen dahier, worauf die ewige Schuldgerechtigkeit ruht, mit aller Zugehörte wird auf

Donnerstag, den 17. März d. J.,

im Hause selbst, zur gewöhnlichen Abendstunde, öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wozu man die Steigliebhaber mit dem Anfügen andurch höflichst einladet, daß die näheren Bedingungen täglich bei Unterzeichnetem einzusehen sind.

Ubstadt, den 24. Februar 1836.

G. Geider, Rathschreiber.

Kürzell. (Holländerholzversteigerung.) Die Gemeinde Kürzell läßt

Dienstag, den 22. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

3 zu bodenliegende Holländerstämme, ganz vorzüglichster Qualität, vor der Abfuhr zahlbar, auf dem Hiebschlag versteigern; wozu die Liebhaber höflich eingeladen sind.

Kürzell, den 6. März 1836.

Bürgermeisteramt.

Derendinger.

Eichtenau. (Holländerholzversteigerung.) In Folge genehmigten Hiebsplans pro 1835/36 werden

Mittwoch, den 23. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

in den hiesigen Gemeindefeldern

27 Stück aufrechtstehende Holländerreihen nach dem Kubikfuß öffentlich auf dem Platz versteigert.

Die Steigerungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Stelle zu erfahren.

Eichtenau, den 6. Febr. 1836.

Bürgermeisteramt.

Pfaadt.

### Versteigerung eines Ziegelhofs.

Die Unterzeichneten wollen mit herrschaftlicher Genehmigung, der Erbvertheilung wegen, ihren Antheil an dem hiesigen Erb-  
lehenziegelhof

Donnerstag, den 17. März d. J.,  
auf dem Rathhause dahier, versteigern lassen.

Derselbe besteht:

- 1) In der Hälfte der dreigängigen Ziegelscheuer und eines zweistöckigen Gebäudes über dem Brennofen, worin abwechselnd mit dem andern Ziegler gebrannt wird.
- 2) In einem besondern zweistöckigen Wohnhause mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache.
- 3) In 5 Haufen der besten Neben.
- 4) In 1 Gemüsgarten von 1 Sester.
- 5) In 1 Baumgarten mit vielen tragbaren Bäumen von 3 Sester.
- 6) In 1 Wiese von 6 Sester.

Derselbe liegt 1/4 Stunde von hier, und erhält von der Herrschaft das nöthige Bauholz unentgeltlich, nebst 40 Klaftern Brennholz per Jahr um 1/3 billiger als der Steigerungspreis, wogegen jährlich 27 fl. Abgaben zu entrichten sind.

Auch die hiesige Gemeinde hat jährlich 2 Klafter Holz zu liefern, und den Lehm und Kalksteine unentgeltlich brechen zu lassen.

Sämmtliche Gebäulichkeiten und Güter sind im besten Stande, und die Waare aus dieser Brennerei findet auf mehrere Stunden weit vielen Absatz.

Das Nähere wird am Tage der Steigerung mitgetheilt, in dessen kann mündlich und schriftlich Auskunft bei uns erhalten werden.

Kippenheim, den 1. März 1836.

Jakob und Fried. Wagner.

Nr. 1680. Achern. (Jagdverpachtung.) Die Domänenjagd auf der Gemarkung Fautenbach, deren Pachtvertrag vom 29. Oktober v. J., in Folge hohen Dekrets großherzogl. Direktion der Forstdomänen u. Bergwerke vom 16. d. M., Nr. 1260, wegen Verlegung der Pachtbedingungen von Seiten des Pächters aufgehoben wurde, wird nunmehr

Montag, den 21. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Gasthaus zum Adler dahier, durch Steigerung auf die Dauer bis 9. Juli 1841 anderweitig in Pacht gegeben.

Indem wir die Steigerungslustigen hiervon in Kenntniß setzen, bemerkt man denselben im Voraus, daß:

- 1) für ausländische Pächter ein inländischer tüchtiger Bürge verlangt,
- 2) Nachgebote nicht statt finden, und wenn der Anschlag erreicht ist, der Zuschlag ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich erfolgt,
- 3) Landleute und Handwerker auch zur Pachtung beigegeben werden, wenn sie sich mit der im Regierungsblatt Nr. 46 von 1834 enthaltenen Verordnung vom 13. Oktober 1834 vorgeschriebenen und von dem Bezirksamt zu ertheilenden Rücksicht auszuweisen vermögen, und endlich
- 4) daß die Bezirksforstrei Rendchen den Pachtliebhabern über die Beschaffenheit und sonstigen Verhältnisse der Jagd die gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Achern, den 27. Febr. 1836.

Großherzogliches Forstamt.

Schrickel.

### Gasthofverkauf.

Unterzeichneter ist willens, seinen mit der großherzogl. Posthalterei in Verbindung stehenden Gasthof zum schwarzen Adler (Post), unter sehr vortheilhaften Bedingungen, zu verkaufen. Das Ganze kann sogleich übergeben werden. Nähere Bedingungen können sogleich schriftlich in portofreien Briefen, als auch mündlich bei dem unterzeichneten Eigenthümer eingesehen werden. Offenburg, im März 1836.

Alexander, Postkallmeister.

Nr. 2750. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Die gegen den Fabrikanten, Johann Müller in der Laufenmühle bei Ebingen, durch Beschluß vom 21. Jan. ausgesprochene Sankt betreffend, wird auf

Freitag, den 18. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

Tagfahrt zum Versuch eines Borg- oder Nachlassvergleichs, zur Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschusses anberaumt, da dies in der auf den 19. d. M. angelegten Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren, weil der Vermögensstand nicht gehörig herausgestellt werden konnte, nicht geschehen ist.

Dabei wird bemerkt, daß diejenigen, welche auf dieser Tagfahrt weder in Person, noch durch Bevollmächtigte erscheinen, als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden sollen.

Waldshut, den 24. Febr. 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Dreyer.

Nr. 4579. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Handelsmanns, Joh. Baptist Meier von Ebingen, ist Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 13. April 1836,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Kenzingen, den 25. Febr. 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Rombride.

(Nr. 1274.) Abelsheim. [Schuldenliquidation.] Gegen den Nachlaß des verlebten israelitischen Handelsmanns, Wolf Sondheimmer von Sennfeld, haben wir Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 7. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Sanktmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend

machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in dieser Hinsicht die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Abelsheim, den 1. März 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Stuber.

Bretten. [Schuldenliquidation.] Gegen Leonhard Dimmler von Hochheim haben wir Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 7. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Sanktmasse machen wollen, haben solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die sie geltend machen wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, wobei die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Bretten, den 26. Febr. 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Beck.

vdt. Kappler,  
Rechtsprakt.

Nr. 2175. Heidelberg. (Bekanntmachung.) Im hiesigen Lagerhaus befinden sich mehrere Waaren, deren Eigenthümer unbekannt sind. Das Bürgermeisteramt dahier hat das Verzeichniß derselben durch Ausschreiben vom 19. Nov. v. J., in Nr. 329, 331 und 338 der Karlsruher Zeitung, so wie in Nr. 327, 335 und 341 des Frankfurter Journals mit der Aufforderung einrücken lassen, daß diejenigen, welche Ansprüche darauf machen können, solche binnen 4 Wochen begründen sollten.

Auf den von großherzogl. Obereinnehmeri dahier gestellten Antrag wird hiermit diese Aufforderung von unterzeichneter Gerichtsbehörde mit neuer Frist von

zwei Monaten

wiederholt erlassen, unter dem Bedrohen: daß sonst die Güter als herrenlos betrachtet und der großherzogl. Obereinnehmeri zugewiesen werden sollen.

Heidelberg, den 2. März 1836.

Großherzogliches Oberamt.  
Resler.

Nr. 1914. Kork. (Aufforderung.) Am 25. v. M., des Nachts, sind an der Schutterbrücke bei Ecksweiler 18 Individuen angetroffen worden, welche aber die Flucht ergriffen und die bei sich gehaltenen Säcke, worin sich 138 Brode Zucker befanden, weggeworfen haben.

Es wird nunmehr der Eigenthümer dieser Waare aufgefordert, sich

binnen 6 Monaten

um so gewisser dahier zu melden, und über die angeschuldigte Unterschlagung des Zolls zu rechtfertigen, als er sonst damit ausgeschlossen, der Zucker, welcher durchnäst ist, und daher jetzt schon versteigert werden muß, für eingeschwärzt erklärt, und der Erlös konfiscirt werden würde.

Kork, den 1. März 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Eichrodt.